

Betreff:

Braunschweig Zukunft GmbH - Wirtschaftsplan 2019

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

22.11.2018

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.11.2018

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreterin/der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung wird angewiesen, den Wirtschaftsplan 2019 der Braunschweig Zukunft GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21. November 2018 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Der Wirtschaftsplan wird nach § 14 Buchst. d.) des Gesellschaftsvertrages der Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) von der Gesellschafterversammlung beschlossen und bedarf einer Weisung an den dortigen Vertreter der Stadt Braunschweig.

Um eine Stimmbindung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der BZG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziff. 1 lit. a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der BZG hat dem Wirtschaftsplan 2019 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 21. November 2018 zugestimmt.

Der Erfolgsplan 2019 der Gesellschaft weist (vor Verlustübernahme durch die Stadt) einen Fehlbetrag i. H. v. 1.733.800 € aus.

Im Einzelnen:

	Angaben in T€	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	Umsatzerlöse	391,8	161,6	342,3	444,4	446,4
2	Sonstige betriebliche Erträge	81,9	208,4	54,7	16,0	16,0
	<i>Summe Erträge</i>	<i>473,7</i>	<i>370,0</i>	<i>397,0</i>	<i>460,4</i>	<i>462,4</i>
3	Materialaufwand	-28,9	-42,2	-97,4	-42,6	-43,1
4	Personalaufwand	-552,4	-678,3	-586,9	-811,2	-926,7
5	Abschreibungen	-20,0	-25,3	-18,8	-25,5	-25,8
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.128,4	-859,1	-829,6	-1.071,6	-1.200,6
	<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>-1.729,7</i>	<i>-1.604,9</i>	<i>-1.532,7</i>	<i>-1.950,9</i>	<i>-2.196,2</i>
7	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-1.256,0	-1.234,9	-1.135,7	-1.490,5	-1.733,8
8	Zins-/Finanzergebnis	0,0	0,0	-18,3	0,0	0,0
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-1.256,0	-1.234,9	-1.154,0	-1.490,5	-1.733,8
11	sonstige Steuern	-74,3	-10,7	46,9	-10,7	0,0
12	Jahresergebnis (Summe 10-12)	-1.330,3	-1.245,6	-1.107,1	-1.501,2	-1.733,8

Der Anstieg beim sonstigen betrieblichen Aufwand resultiert aus den abgestimmten neuen Projekten im Gesamtzusammenhang mit dem „Integrierten Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030“ ISEK (Logistik- und Mobilitätsstudie, Mobilitätscluster Forschungsflughafen, Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für Reallabore).

Beim Personalaufwand wird eine Steigerung veranschlagt u. a. aufgrund einer zusätzlichen Stelle.

Der Finanzplan 2019 sieht geringe Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Umfang von 25,0 T€ vor.

Als Anlage ist der Wirtschaftsplan 2019 der Gesellschaft beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Wirtschaftsplan 2019 der Braunschweig Zukunft GmbH

Wirtschaftsplan 2019

Braunschweig Zukunft GmbH

	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
1. Erfolgsplan		
1.1 Miete, Mietnebenkosten	158.000	160.800
1.2 Weiterberechnung Telekommunikation	5.000	1.000
1.3 Fotokopien, Laserdrucker	600	600
1.4 Instandhaltungsbeteiligung Mieter	500	500
1.5 Beteiligungen Gemeinschaftsstand Expo Real, Veranstaltungen	193.800	197.000
1.7 Fördermittel Start-up-Zentrum	86.500	86.500
1. Umsatzerlöse	444.400	446.400
2.2 Sonstige Erträge	10.000	10.000
2.4 Sachbezüge	6.000	6.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.000	16.000
Summe Erträge	460.400	462.400
3.1 Fernwärme, Gas, Wasser, Abwasser, Abfall, Telekom	42.600	43.100
3. Materialaufwand	42.600	43.100
4.1 Personalkosten allgemein	688.500	804.000
4.2 Personalkosten Start-up-Zentrum, Innovationsinkubator	122.700	122.700
4. Personalaufwand	811.200	926.700
5. Abschreibungen	25.500	25.800
6.1 Personalkostenverrechnung Stadt	182.900	147.600
6.2 Prüfungskosten, Beratungskosten, Buchführung	25.600	25.600
6.3 Werbungskosten		
Veranstaltungen (Unternehmergespräch, Gründungstag, -woche Immobilienfrühstück)	10.000	10.000
Anzeigen, Werbemittel, Werbeanlagen, Internetauftritt	146.000	146.000
Messebeteiligungen (Expo Real)	232.200	215.000

	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
6.4 EDV-Kosten	32.700	33.100
6.5 Sonstiges		
Raummiete Schuhstraße	26.900	26.900
Start-up-Zentrum Mobilität und Innovation (MO.IN)	112.300	112.300
Accelerator für Wachstum und Innovation (W.IN)	78.000	78.000
Innovationsflügel	90.000	75.000
Telefon, Telefax, Internet, Kopierkosten	15.100	15.200
Kfz-Kosten	20.800	21.000
Versicherungen	12.900	13.000
Reisekosten	5.200	5.300
Aus- und Fortbildung	5.200	5.300
Diverses (Bürobedarf, Porto, AR-Vergütung, Reinigung etc.)	32.400	32.900
Leistungsverrechnung mit der Stadt BS	11.400	11.500
6.6 Mitgliedsbeiträge	3.700	3.700
6.7 Gebäude- und Grundstücksunterhaltung, Instandhaltung/Wartung	28.300	33.200
<i>Neue Projekte aus ISEK</i>		
branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie		90.000
Mobilitätscluster Forschungsflughafen		50.000
Entwicklg. einer Kommunikationsstrategie für Reallabore		50.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.071.600	1.200.600
Summe Aufwendungen	1.950.900	2.196.200
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.490.500	- 1.733.800
8. Sonstige Steuern	10.700	
9. Jahresfehlbetrag	- 1.501.200	- 1.733.800

1. Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen wird für 2019 eine leichte Steigerung um 2 T€ auf 446,4 T€ eingeplant.

Im Bereich der Mietnebenkosten wird eine Steigerung um 2,8 T€ angenommen.

Die Umsatzerlöse für die Weiterberechnung von Telekommunikation werden um 4 T€ geringer ausfallen, da die Mieter im Technologiepark eine Anschlusspflicht für die Telekommunikationsanlagen im Technologiepark haben, jedoch infolge des technologischen Wandels zunehmend andere eigene Kommunikationsmittel nutzen.

Bei den Erlösen aus den Beteiligungen der Kooperationspartner Expo Real wird ein leichter Anstieg um 3,2 T€ geplant.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden sich wie im Vorjahr auf 16 T€ belaufen.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand wird sich gegenüber dem Plan 2018 durch die Entwicklung der Energiepreise leicht erhöhen.

4. Personalaufwand

Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Bereich mit einer Steigerung um 115,5 T€ zu planen. Beim Personalaufwand ist entsprechend den Planungsprämissen der Stadt Braunschweig eine Steigerungsrate von 1,5 % eingeplant worden. Hinzu kommen zusätzliche Steigerungen aufgrund von Tarifierhöhungen aus 2018 (1,69%) und 2019 (1,59%), Höhergruppierungen sowie die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Standortberatung und die Neubesetzung einer Stelle im Angestelltenverhältnis für eine ausscheidende städtische Beamtin ab 01.07.2018 (gegenläufig verringert sich Punkt 6.1).

Für die strategische Weiterentwicklung der Themen Innovation, Digitalisierung, Gewerbeflächenentwicklung, Wissens- und Technologietransfer sowie die Umsetzung von Projekten aus dem ISEK sind zusätzliche personelle Kapazitäten erforderlich. Hierzu wurde Mitte 2018 eine Stelle aus dem Team Standortberatung in "Referent Strategie und Organisation" umgewandelt. Dadurch besteht im Bereich Standortberatung der Bedarf an einer zusätzlichen Stelle für die Erledigung der laufenden Aufgaben.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen auf dem Vorjahresniveau.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich voraussichtlich gegenüber dem Vorjahr um 129 T€.

Grund hierfür ist in erster Linie die Übernahme diverser neuer Projekte aus der Dezernentenklausur in Höhe von 190 T€, nachfolgend aufgeführt:

branchenübergreifende Logistik- und Mobilitätsstudie	90.000 € (ohne zusätzl. Personal)
Mobilitätscluster Forschungsflughafen	50.000 € (ohne zusätzl. Personal)
Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für Reallabore	50.000 € (zusätzliche halbe Vollzeitstelle)

Dem gegenüber stehen u.a. Einsparungen im Bereich Personalkostenverrechnung mit der Stadt BS durch das Ausscheiden einer städtischen Beamtin zum 30.06.2019 (gegenläufig erhöht sich Punkt 4). in Höhe von 38 T€ gegenüber. Eine weitere Kostenreduzierung wird im Bereich Werbekosten Messebeteiligung mit 19,5 T€ geplant.

9. Ergebnis

Der Jahresfehlbetrag 2019 wird voraussichtlich 1.733.800,00 € betragen.

Für die Projekte aus der Dezernentenklausur ist ein Mehrbedarf von 190 T€ und für den Personalmehraufwand unter Berücksichtigung von Einsparungen in anderen Bereichen bzw. Umgliederung Mittel in Höhe von 47,7 T€ einzuplanen.

Aufgrund der Erfordernisse von Einsparungen im städtischen Haushalt erbringt die Gesellschaft weiterhin den vereinbarten Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 72 T€.

	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR
Finanzplan		
Mittelbedarf		
Investitionen	25.000	25.000
Mittelherkunft		
Abschreibungen	25.500	25.800
Über-/Unterdeckung	500	800

Erläuterungen

Die Investitionen betreffen in erster Linie Neu-/Ersatzbeschaffungen Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise im Zusammenhang mit dem Innovationsflügel.

3. Ergebnisverwendung

Jahresfehlbetrag	1.501.200	1.733.800
Ausgleich durch Gesellschafter	1.501.200	1.733.800
Bilanzgewinn	-	-